



Kurzporträt

Deutsches Institut für Ernährungsforschung

Arthur-Scheunert-Allee 114-116, 14558 Nuthetal



Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 31.10.2014 bestätigt.

Das Deutsche Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE) erforscht die Ursachen ernährungsbedingter Risiken und Erkrankungen, um neue Strategien für Prävention, Therapie und Ernährungsempfehlungen zu entwickeln.

Hierbei nutzt es naturwissenschaftliche, medizinische und epidemiologische Methoden. Die Forschungsschwerpunkte des DIfE sind die Ursachen und Folgen des Metabolischen Syndroms, einer Kombination aus Adipositas (Fettsucht), Hypertonie (Bluthochdruck), Insulinresistenz und Fettstoffwechselstörung, die Rolle der Ernährung für ein gesundes Altern sowie die biologischen Grundlagen von Nahrungsauswahl und Ernährungsverhalten.

Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Re-Auditierung

Das DIfE sieht die Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie als ein wichtiges Element der Personalarbeit. Eine wesentliche Voraussetzung ist dabei eine große Flexibilität bei der Arbeitsorganisation. Dazu bieten die Arbeitsbedingungen im DIfE bereits heute vielfältige Möglichkeiten.

Nun steht das Institut vor der Herausforderung, die Nutzung der Möglichkeiten noch wirksamer zu unterstützen. Für eine Forschungseinrichtung im internationalen Wettbewerb und mit einem strukturell bedingt hohen Anteil an befristet und in Teilzeit Beschäftigten ist ein klarer Rahmen mit ausreichend Gestaltungsmöglichkeiten erforderlich. Mit der Re-Auditierung soll ein verbindlicher Handlungsrahmen geschaffen werden, der für die jeweiligen individuellen Anforderungen gemeinsame Lösungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht und die Beschäftigten in ihren jeweiligen Lebensphasen unterstützt, auch und gerade in der schwierigen Zeit der wissenschaftlichen Qualifizierung.

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Umfangreiche Möglichkeiten der flexiblen Gestaltung des Umfangs und der Lage der Arbeitszeit
- Offener Umgang mit Fragen rund um die Vereinbarkeit in den Teams
- Umfassende Kommunikation der Gestaltungsmöglichkeiten und aktive Unterstützung bei der Umsetzung durch die Personalabteilung
- Angebote zur Unterstützung der Führungskräfte beim Umgang mit Vereinbarkeitsfragen
- Erste Ansätze im Rahmen der Fort- und Weiterbildung der Beschäftigten in der wissenschaftlichen Qualifizierungsphase mit Familie
- Bedarfsbezogene Unterstützung bei Engpässen in der Kinderbetreuung

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Definition von Mindeststandards in Bezug auf Transparenz und Einbezug des Teams bei der Umsetzung von vereinbarkeitsbezogenen Maßnahmen
- Aufbereitung von Praxisbeispielen aus den vielfältigen guten Realisierungen vereinbarkeitsbezogener Anpassungen der Arbeitszeit
- Transparente Bereitstellung der DIfE-spezifischen Regelungen, Verfahrensanweisungen und „Spielregeln“ zusammen mit Anwendungsbeispielen
- Stärkere Integration des Themas „Vereinbarkeit“ in die Führungsorganisation auf den verschiedenen Ebenen
- Ausbau der Unterstützung der Beschäftigten während der wissenschaftlichen Qualifizierungsphase durch Seminare, Workshops, individuelle Angebote etc.

Stand: 31. Oktober 2014